

King Butera

Man nehme die musikalischen Gene von Louis Prima, Laurel Aitken und Bob Marley, mische sie gutdurch, würze das Ganze mit einer großen Portion Humor und erhält: King Butera!

Auch wenn die Geschichte dieser Band genau genommen gerade erst beginnt, bahnte sie sich doch schon seit längerem an: Nach den 1994 an der Dortmunder Musikhochschule gegründeten "United Dixieland Artists" und deren Derivat, "Toeppel Butera's Party Brass Band", die sich durch CD-Produktionen, Fernseh- und Rundfunksendungen, sowie vor allem durch unzählige Liveauftritte im ganzen deutschsprachigen Raum einen



Namen machte, startet der Posaunist und Sänger T. Butera nun mit seiner heißesten Combo durch. Die eigentlich als gewöhnliche Swingband besetzte Kapelle nimmt sich Jazzklassiker zur Brust, um diese einer gründlichen Metamorphose zu unterziehen. So wird aus "Summertime" relaxter Reggae, bei der Ska-Version von "It don't mean a thing" wippt auch die solideste Bühne und das geschufflete "When you're smiling" lässt die Zuhörer jeglicher Provenienz mitswingen. Dabei ist jedoch kein Konzert der Mannen um King Butera wie das andere, geht es doch nicht darum, eine einstudierte Show abzuziehen, sondern mit dem jeweiligen Publikum größtmöglichen Spaß zu haben. Und der ist bei dem geborenen Entertainer Toeppel Butera, dem es regelmäßig gelingt, nicht nur die Zuhörer, sondern auch noch nach langjähriger Zusammenarbeit seine Bandkollegen vor Lachen zu verbiegen, garantiert!

Zur Stammbesetzung gehören:

Stephan Schott - Schlagzeug

Thomas Grieger - Gitarre

Martin Scheer - Kontrabass

Thomas Seidel - Saxophone